

Kunst, Wissenschaft und Theater.

— Eine Diät... Die Schenkung der Hochschule von Granada haben in dieser Sitzung beschlossen... Eine Diät... Die Schenkung der Hochschule von Granada haben in dieser Sitzung beschlossen...

Bräunlich-Reiche beziehungsweise 25 Prozent der gesuchten Jahresbrände. Das Bilanz-Gesamt... Bräunlich-Reiche beziehungsweise 25 Prozent der gesuchten Jahresbrände. Das Bilanz-Gesamt...

ein Zwanzig-Markstück mit Allerhöchstem Bildnis als Anzeichen zu bestimmen. 7. Febr. (Anfangsfall. Jubel feier.) Der gestern in der... ein Zwanzig-Markstück mit Allerhöchstem Bildnis als Anzeichen zu bestimmen.

Das dem Quercus... (Zeichnung) Im vergangenen Jahre sind in dieser... Das dem Quercus... (Zeichnung) Im vergangenen Jahre sind in dieser...

Sonderhausen, 10. Februar. (Winterkrenge. — Konfessionen. — Volkspopel.) Man hat hier... Sonderhausen, 10. Februar. (Winterkrenge. — Konfessionen. — Volkspopel.) Man hat hier...

Es war, 9. Febr. (Rom Hofe. Die Frau von Meer.) Ihre königliche... Es war, 9. Febr. (Rom Hofe. Die Frau von Meer.) Ihre königliche...

Es war, 10. Febr. (Einen bewegenden... Es war, 10. Febr. (Einen bewegenden... Es war, 10. Febr. (Einen bewegenden...

7. Febr. (Der furchtbare Schneesturm) welcher gestern wüthete... 7. Febr. (Der furchtbare Schneesturm) welcher gestern wüthete...

Hallische Lokalnachrichten vom 11. Februar.

Der Abdruck unserer Originalnachrichten ist nur mit vollständiger... Der Abdruck unserer Originalnachrichten ist nur mit vollständiger...

Die nächste Monats-Versammlung des... Die nächste Monats-Versammlung des... Die nächste Monats-Versammlung des...

Der Allgemeine Halle'sche... Der Allgemeine Halle'sche... Der Allgemeine Halle'sche...

Die Abdruck unserer Originalnachrichten... Die Abdruck unserer Originalnachrichten... Die Abdruck unserer Originalnachrichten...

Die Abdruck unserer Originalnachrichten... Die Abdruck unserer Originalnachrichten... Die Abdruck unserer Originalnachrichten...

Die Abdruck unserer Originalnachrichten... Die Abdruck unserer Originalnachrichten... Die Abdruck unserer Originalnachrichten...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

□ Raumburg, 9. Februar. (Bank des Kaisers.) Aus dem Geheimen... □ Raumburg, 9. Februar. (Bank des Kaisers.) Aus dem Geheimen...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten... Der Abdruck unserer Originalnachrichten...

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer. Das Verhältniß des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stelauer.

trouens, nur so und in Anbetracht der Verschönerung wohl konnte er es durchsetzen, das Schiffarth's auf die Bedingungen eingingen, ein rausches Kapital schon jetzt einzuschleusen, während ihnen ein Einblick in die Bücher erst nach stattdes...

Severin riß ungeduldig auf seinem Sitze hin und her. Er hatte die Lippen voll Wolf und Witterkeit fest aufeinandergepreßt. Kaum vermochte er den lebenden Anblick seiner Seele zu bändigen.

„Und wann wird die Hochzeit sein?“ fragte er düster. „Neben ein Jahr oder früher schon!“ versetzte Edgar, geistlich das rothe, zuckende wachsende Pflänzchen am östlichen Horizont betrachtend, das hinter den erglühenden Wogenbergen erscheint, wieder verschwindet und wieder aufsteht.

Jetzt ringt sich eine purpurblutige Scheibe aus dem Westen empor, die sie umhüllt wie flüssiges Erz.

Neben das endlose Gewoge der See legt sich ein rothglühender Streif, durchspritzt wie von tausend blinkenden Edelsteinen, herflutend von dem Sonnenball, der ringsum nur über dem Meer schwebt.

Langsicht Edgar dem erhabenen Schauspiel zu, das die Schrecken der Nacht zu wunderwol abblößt. Dann schweift sein Blick über das vom milden, gelbem Licht gefüllte Firmament und blickt endlich auf seinem Gefährten hasten, der wie weltentückt in die wallenden Massen des Sonnenballes starrt, von denen kein Strahl noch das Auge blendet, und sich der unaufhaltsamen Nahrung kaum bewußt zu sein scheint, die ihn übermannen, als ob ein wildunterdrücktes Weh in einer überwältigenden Bewegung dahinschwölge.

„Sie triffen sich in der Welle zu ihm hin. Wie mit Flamenschiffen mochten lebendige Erinnerungen vor ihm aufsteigen. Er sah eine Zeit lang mit sich selber zu kämpfen. Dann legte er plötzlich die Hand auf Severin's Arm und sah ihm mit eigentümlich aufstrebendem Blick in die Augen.

„Sie lieben Henriette?“ jagte er in leiser, fast feierlichem Tone. Severin erwiderte, als ob ihm plötzlich alles Blut zum Herzen ströme. Ein seltsames Rächeln jedoch wirkte in verwirrender Beschämung und Beklemmung zugleich seine schmerzliche entstellten Äg.

„Unmöglich lieb' ich sie!“ flüsterte er in überströmendem Gefühlsdruck, „unmöglich lieb' ich sie!“ wiederholte er leise, ohne sich zu regen, den heißen Blick in aufkommender Leidenschaft wie anlagend zum Himmel richtend.

In verschweiblicher Fülle hatte die aufstrebende Sonne Licht und Klang überall hin ausgegossen. Ein berauschernder Jargonzauber lag ausgebreitet über Himmel und Meer, der die Seele hinausführt über alle Schranken dieser Erde.

Zweites Buch.

XI.

Nach am Morgen des selben Tages sollte die „Polstia“, die so lange von schweren Schlägen verfolgt worden war, bei mehr und mehr abflauenden Winden und unter einem lachend heidnerblauen Himmel das Ziel ihrer Reise erreichen. „All right!“ schmeichelte ein jenseitlicher, großartiger Stimme, auf Edgar zu, der in Severin's Begleitung soeben wieder auf Deck erschien, nachdem sie das gemeinschaftliche Frühstück in der Kajüte eingenommen hatten, „dort — mehr links — das ist die Bai von New-York!“

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster. | Ueberall zu haben in Büchsen à 10 1/2
 Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

Dupuis & Klauke

Bank-, Commission-,
 Hypotheken- und Assekuranz-Geschäft,
 Brüderstrasse 5.

Wir übernehmen die Ausführung sämtlicher in
 das Bankfach schlagender Geschäfte zu den coula-
 testen Bedingungen.

Capitalisten

finden durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unter-
 bringung ihrer Gelder.

Haus- und Grundbesitzern

empfehlen wir bei Hypothekenwechsel
 Bank-, Capital- und Privatgelder
 unter den billigsten und günstigsten Conditionen. [6229]

Vermittelungen

im An- und Verkauf städtischer sowie ländlicher Grundstücke
 werden streng reell gehandelt.

Hallenser Kakao

steht noch immer unübertroffen da in Wohlgeschmack, Löslichkeit, Reinheit und natürlichem
 Aroma der Kakaobohne, ob kalt oder warm. Vollendete Fabrikation und Anwendung
 besten Rohmaterials erklärt, dass Jedermann, der einen Versuch mit Hallenser Kakao macht, denselben andern
 Fabriken vorzieht. Die Garantie-Marke deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für
 Güte und Reinheit des Fabrikates. [6225]

Einzel-Preise von 2. — 3.20 / per 1/2 Ko.
 Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Billigste und beste Eisenträger

bilden die nicht ausrangierten, wenig gebrauchten
 235 mm. (9 Zoll) hohen Hartwich-
 Eisenbahnschienen,

sehr vorteilhaft zu verwenden als **Gewöldebeträger**, sowie für **Eisenwerke, Durchlässe**,

Dieselben, von mir eingeführt, haben sich seit 10 Jahren bei Bauten jeder Art streng be-
 währt und sind bei gleichem Gewicht durch viel besseres und sehr zähes Material nach-
 weislich 30% tragfähiger, als I-Träger, und ausserdem sehr erheblich billiger.

Grosses Lager, sofortige Lieferung! Prospekte und praktische Vorschläge auf Grund der Bauzeichnung kostenlos.

Otto Neitsch, Halle (Saale),
 Ingenieur und Fabrikbesitzer. [6126]

Cemente,

Cement, Portland, Cement, feuerfest, Cement, Süssgips, Cement-Raff
 Cement, Roman, Cement, schnellbindenden, Cement, in Tonnen, Cement, (hydrat. Raff.)
 Cement, Stettiner, Cement, langsambindenden, Cement, in Säcken, Cement, 1/2 u. 1, Tonnen
 geben stets frisch am Lager und liefern jedes Quantum bestens [6222]

Halle a/S. Ed. Lincke & Ströfer. Halle a/S.

Gold- u. Silberwaaren- Ausverkauf

unter Fabrikationspreis nur noch bis 1 März.

Edm. Baumann,
 Leipzigerstrasse 13.

Gerichtlicher - Ausverkauf.

Nur noch kurze Zeit.
 Montag, Dienstag, u. Mittwoch kommen von der W. Fürsten-
 berg'schen Concursmasse die noch in großer Anzahl vorräthigen:

Winter-Dollmants, Winter-Kindermäntel,
 Winter-Jackets, Regenmäntel, Sommerjackets,
 darunter Confrmandenmäntel, Kragemäntel, Winter-
 stoffs zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Berner sollen an gleichen Tagen die Vorräthe von
 Posamenten, Perlbesätzen, Perlornamenten,
 Knöpfen u. sonstigen Kurwaaren

ausverkauft werden. [6279]

Geöffnet: Vormittag von 9 bis 12, Nachmittag von 3—5.
 Franz Krug, w. Fürstenberg'schen Straße

Das Specialgeschäft für Beizenmaterialien

Mauerstrasse 3
 empfiehlt fein zu jeder Zeit reichhaltiges Lager sämtlicher Utensilien
 in Waaren 1. Qualität. [6288]

Kein Husten mehr!

Die unangenehme, wohlthätige Wirkung der Zwiebel, der Tannele
 ihre Wiederherstellung bei Sinnen, Hals- und Brustleiden, auch Atemnoth
 verdankt, findet ein alljähriges Zeugnis bei dem Gebrauche der be-
 rühmten, sogar ärztlich empfohlenen Carl Koch'schen Zwiebel-Honbons.
 In Packeten zu 30 und 50 Pfg. bei Carl Koch, Berenstraße 1 und
 in den Apotheken, Helmholtz & Co., Weinbergstrasse, J. H. Kauf-
 mann, am Markt, G. Kuhnke, Lindenstrasse, Otto
 Seeger, Wundbergstrasse 45, C. Kaiser, Zämerstr. 24 und Wein-
 bergstrasse 54, Albert Trautwein, Ulrichstrasse 30, A. Steinbach,
 Adler-Engerie Königstrasse 16, J. H. Strässner, Bernburgerstr. 13,
 Nonk & Lorenz, Steinstrasse 62.
 A. Reichardt jun., Giechleinlein,
 L. Harnisch, Giechleinlein. [6227]

Saat- bezügl. Speisekartoffeln-Verkauf.

Im Auftrage eines größeren Rittergutes Schlesiens
 habe ich folgende Sorten und Mengen **Kartoffeln** zu verkaufen:
 2500 Ctr. Andevine Stärkegehalt 20% / %
 1000 - Baberwie 21% / %
 1000 - Wäters Amberator 20 " "
 250 - Karmantine 18 " "
 200 - Bellerodover 18 " "
 130 - Chin 21 " "
 100 - weisse 20 " "
 70 - gelbe 20 " "
 30 - rote 17 " "
 50 - Sinfurterkoffeln 21 " "
 und liegen von den vier ersten Sorten Proben zur Ansicht.
 Anfragen u. Preis zu erfragen bei [6616]

Georg Sachs,
 Große Ulrichstrasse 24.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete
 unter Oberaufsicht der königlichen Staatsregierung stehende Anstalt aufmerk-
 sam gemacht. Zweck derselben: Bedeutende Verminderung der Kosten des
 eine nie brüchliche Dienstes für die betr. Eltern, Ausrüstung von Berufs-
 soldaten, Verlopfung von Invaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto
 niedriger die Prämie. Am Jahre 1887 wurden verbriefet 20,000 Franken mit
 23,000,000 Capital — Prämie Ende 1887: Versicherungscapital 490,000,000;
 Jahreserträge 4,500,000; Garantiefonds 15,000,000; Anwartschafts-
 113,000; Dividendenfonds 562,000. Prospekte u. unentgeltlich durch die
 Direction und die Vertreter. [6644]

Sing-Acad. Dienstag 6 Uhr Ueb. Volksschule.
 Ausführung am 2. März. [6613]

Blut-

Apfelsinen, 30—50 Stück je nach
 Größe der Frucht in
 einem 5 Kilo-Röschchen freistehend
 verpackt, verbriefet für 3 Mark portofrei
 in beliebiger Güte die Admini-
 stration des "Sporteur" in Zürich.
 Zitronen 40—50 Stück # 2.70.
 Neue Malta-Kartoffeln 5 Kilo
 # 2.50. [6687]

Alles portofrei!

Letzte Kölner Dombau-Lotterie.

Zieh. bestimmt 21.—23. Febr.
 Hauptgewinne
 # 75000, 30,000, 15,000
 2A 6000, 5A 3000, 12 A 1500 etc.
 Kleinstes Gewinn Mk. 60.
 Original-Lose # Mk. 3.
 D. Lewin, Berlin C.,
 16 Spandauerbrücke 16.
 Porto und Liste 30 Pfg.

Letzte Kölner Dombau- Lotterie.

Ziehung bestimmt 21.—23.
 Februar.
 Hauptgewinn: [6352]
 75,000 Mark baar.
 Lose # 3 M.r.k.
 Porto und Liste 30 Pfennig.
 J. Eisenhardt,
 Berlin C., Roehstraße 16.

Wesensfehler.
 A. Guten Morgen, lieber Freund! Ah, was ist denn das?
 Sie haben ein Familienfest? Einen Geburtstag? Darf ich
 gratulieren?
 B. Meine Frau begehrt ihren 25. Geburtstag; daher der
 festliche Aufwand.
 A. Da nehme ich von Herzen theil und wünsche das
 Beste. — Aber wie? den 25. Geburtstag? Ich meine mich
 zu erinnern, daß Sie mir gelegentlich mittheilten, Ihre
 Gattin sei 6 Jahre jünger als Sie, und Sie haben vor
 kurzem das 30. vollendet.

B. Nur ja, meine Frau ist 24 Jahre alt geworden,
 feiert also heut ihren 25. Geburtstag.
 A. Ah ja, da rechnen Sie den Tag, an welchem dieselbe
 geboren wurde, mit.
 B. Ja freilich.
 A. Und dennoch mit Unrecht.
 B. Wie so? Das ist hier landesüblich.
 A. Sehr wohl; und doch ist dieser Gebrauch ein ver-
 wirrender Mißbrauch.
 B. Da bitte ich um Aufschluß.
 A. Recht gern. Es handelt sich darum, was man unter
 Geburtstag versteht.
 B. Ich muß lächeln. Zweifelslos den Tag der Geburt.

A. Dann bitte ich Sie — und Sie gestatten mir auch
 zu lächeln — diesen gegenwärtigen Festtag nicht einig als
 durchaus ungründet zurückzumerken; denn schwerlich ist
 Ihre Frau Gemahlin erst heute geboren worden.
 B. Verzeihung! Ich sehe wohl, ich habe mich ungenau
 ausgedrückt und muß, um vor dem Gerichte Ihrer Dis-
 kretheit zu bestehen, mich schärfer fassen. Also: der Gebur-
 tag ist der Jahrestag der Geburt.
 A. Ah, das ist etwas ganz anderes. Und wann ist
 dieser Tag in dem theuren Leben Ihrer Gattin zum ersten
 Male eingetreten?
 B. Als dieselbe ein Jahr alt wurde.
 A. Und wie oft hat er sich seitdem wiederholt?

